

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „shells“ vom 6. Mai 2020 12:40

Zitat von Wollsocken80

Ich persönlich (= Bewertung der Beobachtung!) könnte mir vorstellen, dass das Einhalten von Hygieneregeln mit jüngeren Kindern eben doch besser funktioniert als mit renitenten 15 - 19jährigen. Die jüngeren lassen sich durch Schimpfen und Drohen vermutlich noch besser beeindrucken. Zumal bei den älteren eben dazu kommt (das schrieb ich vor x Seiten schon), dass deren Aktionsradius in der Freizeit viel grösser ist und ein nicht unerheblicher Teil von ihnen obendrein auf den ÖPNV angewiesen ist um überhaupt zur Schule zu kommen.

Mag sein.

Das grösste Problem sehe ich darin, dass die Schule ein Ort ist, in der Lautstärke schon immer eine große Rolle spielt. Nicht unbedingt im negativem Sinne - Kinder wollen sich nun einmal ausdrücken, sie haben auch eine abgeschwächte Impulskontrolle.

Und genau das kann im schlimmsten Fall bezüglich Corona tödlich sein!

In dieser sehr interessanten Studie z. B.

<https://www.nzz.ch/wissenschaft/c...etet-ld.1549461>

hat jemand unwissentlich in einem Kirchenchor dreiviertel seiner Mitstreiter infiziert, und das TROTZ Vorsichtsmaßnahmen.

Man nimmt an, dass manche Menschen Superspreadereigenschaften in ihren Lungen besitzen, und so eine Vielzahl von Menschen infizieren können, dabei bleiben diese Menschen nicht selten sogar symptomlos.

Und nach diesen Hinweisen wird eine Infektion offenbar zum großen Teil dadurch befeuert, dass mit Druck kontaminierte Atemluft in die Umgebung abgegeben wird, trotz Einhaltung von Hygieneregeln.

Also genau das Setting, das wir alle in der Schule haben 😕

Und wie oft singen die Kinder etwas gemeinsam, oder üben etwas im Chor etc. ...

Ob das jetzt ungefährlich ist, oder das genaue Gegenteil, das weiß niemand so genau und als Lehrerin fühle ich mich spätestens wenn der Präsenzunterricht für die Kleinen wieder volle Fahrt aufnimmt, als Teil eines Experiments.

Das ist das eigentlich Schlimme, die Mehrarbeit etc. ist mir egal.